

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wir deutschen Offiziere teil, als wir einen Kamez raden zu Grabe trugen. Der persönliche Arzt unseres Feldmarschalls von der Goltz war an Fleckfieber gestorben und wurde von der großen jüdischen Gemeinde Bagdads beerdigt. Die Totenfeier fand in einer Riesenhalle statt. Ur- alte jüdische Patriarchen sangen die Totenklage, leise hallte die Trauerrede des Rabbiners; über allem unsicheres Kerzenlicht. Dann ging es in die Nacht hinaus. Türkische Soldaten mit verkehrt um- gehängtem Gewehr eröffneten den Zug. Darauf der Sarg, Fackelträger und der endlose Trauerzug. Auf den Dächern des Ghettos standen die Weiber mit Feuerbränden und zerrissen unter schrillum Rufen und Weinen ihre Gewänder . . .

Anders das Begräbniß unseres lieben Feld- marschalls. Den Türken war er ein treuer Freund und Berater, den Soldaten ein gütiger Vater und seinen Offizieren ein gerechter Vorgesetzter. Die Übergabe von Kut hat er nicht mehr erlebt. Er war nach getreu erfüllter Pflicht dahingegangen, als er den Sieg winken sah, wie vom Berge das gelobte Land. Ihn zogen edle arabische Pferde auf einer Lafette. Ergreifend schallten die Klänge des Trauermarsches, und eine unübersehbare Menge sah totenstill den treuesten Freund des türkischen Volkes, den großen Pascha auf seinem letzten Gange.

Er wurde auf Bagdads äußerster, den Eng- ländern bei Kut zugekehrter Bastion am Tigris beigesezt, ein Wächter gegen das Andringen des Feindes.